Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 42 (1935)

Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KLEINE ZEITUNG

Erinnerung an einen Webstuhl-Konstrukteur. Vor 100 Jahren, am 9. Juli 1835, wurde in Hittenberg-Wald, Kt. Zürich, der spätere Webstuhl-Konstrukteur Heinrich Keller geboren, der sich um die Vervollkommnung des mechanischen Webstuhles große Verdienste erworben hat und zu denjenigen Schweizern gehört, welche ihrem Vaterlande im Auslande Ehre gemacht haben, weshalb seiner an dieser Stelle aus Anlaß des hundertjährigen Geburtstages anerkennend gedacht sei. Nachdem er in früheren leitenden Stellungen an dem 1867 nach Europa gekommenen amerikanischen Crompton-Webstuhl bereits wesentliche Verbesserungen angebracht hatte, wurde er in den 80er Jahren von dem Gründer der jetzigen sächsischen Webstuhlfabrik in Chemnitz, Louis Schönherr, mit der Aufgabe betraut, diesem Webstuhl die Prinzipien zu eigen zu machen, nach welchen Schönherr bisher seine Federschlagstühle für die Wollindustrie konstruiert hatte. Auf der Leipziger Wollen-Industrie-Ausstellung 1880 konnte der neue „Kurbelstuhl" als Jacquard-Webstuhl mit vierfachem beidseitigem Schützenwechsel zum ersten Male vorgeführt werden und erregte daselbst allgemeines Aufsehen. Der Stuhl wurde in der Folge auch mit Schaftmaschine, ferner mit 7-, 9- und 11fachem Schützenwechsel versehen, in seiner Bauart mehr und mehr verbessert und leistungsfähiger gestaltet und fand eine schnell wachsende Verbreitung nicht allein in der Wollwarenbranche für die Herstellung von Herren- und Damen-Konfektionsstoffen aller Art, sondern in entsprechenden Umgestaltungen auch für die Fabrikation von Tuchen, Loden, Flanellen, Bett- und Reisedecken, Möbel- und Dekorationsstoffen, Teppichen, Chenillegeweben usw. Die betreffende Abteilung, der Heinrich Keller bis zu seinem im Jahr 1901 erfolgten Rücktritt als leitender Oberingenieur vorstand, trug in hervorragendem Maße dazu bei, den ausgezeichneten Ruf der Sächsischen Webstuhlfabrik, Chemnitz, in allen Weltteilen zu befestigen und ihren Fabrikaten nicht zuletzt auch in der Schweiz einen treuen Kundenstamm zu schaffen. Am 9. Dezember 1909 ist Heinrich Keller in Chemnitz, welche Stadt ihm zur zweiten Heimat geworden war, gestorben, womit ein arbeitsreiches, aber von Erfolg gekröntes Leben seinen Abschluß fand. Die zahlreichen Freunde der Sächsischen Webstuhlfabrik, der er sein Lebenswerk gewidmet hat, dürfte es interessieren, daß deren Vertreter für die Schweiz, Herr Joh. Albert Keller, Zürich, Milchbuckstraße 52, der einzige überlebende Sohn Heinrich Kellers ist.

Band-Werbewoche in Deutschland. In den Tagen vom 15. bis 22. Juni hat in allen größeren Städten Deutschlands eine Bandwerbewoche stattgefunden, an der sich 800 bis 1000 Aussteller beteiligt haben. Durch Plakate wurde den Käufern zugerufen: „Man trägt wieder Band!" Das jahrelang hindurch vernachlässigte Seidenband kommt wieder mehr zur Geltung, und der Erfolg der Gemeinschaftswerbung in Deutschland wird von der Fabrik wie auch vom Groß- und Kleinhandel als gut bezeichnet.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Blattzahnfabrikation für Webereien. — 21. Juni. Die Firma **Rudolf Hottinger,** in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 162 vom 8. Juli 1919, Seite 1206), Blattzahnfabrikation für Webereien, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Textil-Manufaktur A.-G. in Zürich. Die Firma hat das Aktienkapital von bisher 640,000 Fr. durch Rückzahlung und Annullierung von 576 Aktien zu je 700 Fr. auf 236,800 Fr. herabgesetzt.

Die **Cottonia A.-G.** in Chur, eingetragen im Handelsregister des Kantons Graubünden seit 13. Juni 1931, hat ihren Sitz nach Zürich verlegt. Ihr Zweck ist die Beteiligung an Unternehmungen der Baumwoll-, Seiden- und verwandten Industrien, sowie die Pflege des Finanzgeschäftes. Das Aktienkapital beträgt 100,000 Fr. Als einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist neu gewählt worden Hans Keller, Kaufmann, von Seuzach (Zürich), in Oberengstringen (Zürich). Geschäftslokal: Bahnhofstraße 45, Zürich 1 (bei der Schweiz. Bankgesellschaft).

J. Dürsteler & Co., Aktien-Gesellschaft, Seidenzwirnerei in Wetzikon. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Juni 1935 wurde das Aktienkapital der Gesellschaft von bisher 1,250,000 Fr. auf 1,000,000 Fr. reduziert durch Rückzahlung von je 100 Fr. auf jede der 2500 Inhaberaktien und Abstempelung deren Nennwertes von 500 Fr. auf 400 Fr.

Die Firma **Nüßli & Co.** in Pfäffikon, mechanische Seidenzwirnerei und Färberei, Gesellschafter: Alfred Nüßli, Johanna Bosio geb. Nüßli, Wwe. Julie Moos geb. Nüßli und Emma Nüßli, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Vereinigte Webereien Sernftal und Azmoos, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Engi. Die an Walter Stauffacher in Engi erteilte Prokura ist erloschen.

Aktiengesellschaft Heer & Co. in Thalwil. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 1935 haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 1,500,000 auf Fr. 1,000,000 beschlossen und durchgeführt durch Rückkauf und Annullierung von 50 Gesellschaftsaktien zu Fr. 10000. Durch eine weitere Revision von § 1 der Statuten wurde die Firma in deutscher Sprache geändert auf Heer & Co. Aktiengesellschaft. Der Verwaltungsratspräsident Henry Heer, Industrieller, von Zürich, wohnt nun in Mollens sur Sierre. Dr. Robert Carl Vogel ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten.

Aktiengesellschaft Carl Weber in Winterthur, Bleicherei, Färberei, Appretur. Johann Conrad Stutz ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Karl Bindschedler, bisher Kollektivprokurist, ist nun zum Direktor ernannt worden und führt in dieser Eigenschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kappeler & Co. „Artex",** Zürich 2, technisches Atelier für Weberei, Dessins, Nouveautés, Patronen und Karten und Vertretungen, ist der Gesellschafter Ernst Albert Kappeler ausgeschieden. Die Firma wurde abgeändert in **Giesenfeld & Co. „Artex".**

Aktiengesellschaft für Seidenwerte in Zürich. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 18. Juli 1935 haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 4,500,000 auf Fr. 1,000,000 beschlossen und durchgeführt durch Rückkauf und Annullierung von 35000 Inhaberaktien zu je 100 Fr.

Mechanische Seidenstoffweberei Zürich, in Zürich. Als weitere Mitglieder wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Nabholz-Frick, Ingenieur, von und in Zürich, und Hans Gut, Bankdirektor, von Zürich und Stadel, in Zürich.

De Bary & Co. Aktiengesellschaft, in Basel. Fabrikation von Seidenbändern usw. Die Unterschrift des Direktors Georg Krayer-La Roche ist erloschen.

Aktiengesellschaft der Moskauer Textil-Manufaktur, mit Sitz in Glarus. Aus dem Verwaltungsrat ist das Mitglied Georg Friedrich Authenrieth ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Verwaltungsratsmitglied gewählt: alt Bankdirektor Conrad Siegfried, von und in Zürich.

LITERATUR

Die Normen des schweizerischen Patentrechts für chemische Erfindungen, Arzneimittel-, Lebensmittel- und Textilerfindungen. Von Dr. ing. Paul Graf. Verlag Schultheß & Co.

Der Verfasser dieser Broschüre will mit seiner Arbeit hauptsächlich bei der Anmeldung von Patenten der im Titel angegebenen Erfindungsgebiete Wegleitung geben. Zweckmäßig gibt er daher den Text der einschlägigen Bestimmungen des Gesetzes und der Vollziehungsverordnung, sowie der Vorschriften über die Einreichung von Stoffproben bekannt. Anschließend behandelt er die Gesetzesbestimmungen, gibt eini-

ge Anmerkungen zum Begriff der Erfindung und bespricht dann die erwähnten Gebiete, wobei er im Abschnitt V, Patente für Textilerfindungen, die diesbezüglichen Gesetzesbestimmungen anhand einiger Beispiele aus der Praxis erläutert. Als Aufklärungsschrift dürfte das kleine Werk dem mit den verschiedenen Gesetzesbestimmungen nicht vertrauten Erfinder gute Dienste leisten.

25 Jahre Sauter Zeitschalter 1910/1935. Es ist eine originelle Festschrift, welche die Fabrik elektrischer Apparate Fr. Sauter A.-G., Basel zu ihrem 25jährigen Jubiläum herausgegeben hat. Originell in Ausstattung und Aufmachung und vorzüglich in Bild- und Textgestaltung. Eine Festschrift, die in jeder Hinsicht von den Reklameberatern Steinmann und Bolliger fein durchdacht, von Orell Füßli, Zürich, drucktechnisch vorzüglich ausgeführt ist, und der Jubilarin, welcher wir unsere besten Wünsche übermitteln, ohne Zweifel neue Freunde und Gönner werben wird. — Die Festschrift erzählt uns von der Elektrizität und der Uhrenindustrie und von der Gründung und Entwicklung der Firma. Wir erfahren, daß Herr Fritz Sauter, der als Versuchstechniker der Firma Brown, Boveri & Co. A.-G. weit in der Welt herumgekommen war, im Jahre 1910 unter recht schwierigen Verhältnissen in seinem Heimatdorfe Grindelwald in einer kleinen Werkstätte mit einem Mitarbeiter die ersten Konstruktionsversuche aufnahm und erst nach zweijähriger Arbeit die ersten Lieferungen neuer patentierter Zeitschalter erfolgten. Die Entwicklung der elektrischen Licht- und Krafteinrichtungen, der Krieg mit seinen Folgen (Brennstoffmangel usw.) bewirkten, daß sich das junge Unternehmen den Forderungen der Zeit anpaßte, sein Tätigkeitsgebiet erweiterte. Inzwischen nach Basel übergesiedelt, vergrößerte sich der Betrieb zusehends. Im Jahre 1920 wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, eigener Grund und Boden erworben, Bauten errichtet und wiederholt erweitert. Heute umfassen die gesamten Werkstätten, Lagerräume und Bureaux der Firma rund 7700 m². Die Zahl der Arbeiter und Angestellten, für welche die Firma schon vor Jahren eine Alters- und Invalidenversicherung geschaffen hat, beträgt zurzeit 520. In Bild und Wort berichtet die Jubiläumsschrift ferner von den Werkstätten und Laboratorien, von der Entwicklung der Zeitschalter und Apparate aller Art, die dank ihrer hervorragenden Qualität, den Namen der Fabrik elektrischer Apparate Fr. Sauter A.-G., Basel, in aller Welt bekannt gemacht haben.

Schweizerische Frauenfachschule in Zürich. Diese Fachschule versandte unlängst den 46. Jahresbericht, das Jahr 1934 umfassend. Die Frauenfachschule hat in erster Linie die Aufgabe, tüchtige Arbeiterinnen, technische Leiterinnen und Fachlehrerinnen für das Bekleidungsgewerbe heranzubilden. Ferner besorgt sie die Ausbildung von Frauen und Töchtern in Weißnähen, Kleidermachen usw., die Vorbereitung von Schülerinnen auf den kantonalen Arbeitslehrerinnenkurs und bietet auch Gelegenheit zur Absolvierung des obligatorischen kantonalen hauswirtschaftlichen Unterrichts. Der Unterricht gliedert sich daher in fünf verschiedene Zweige. Die Zahl der Schülerinnen belief sich im vergangenen Schuljahr auf 162. In den verschiedenen Abteilungen haben im Berichtsjahr 55 Lehrtöchter die Abschlußprüfung mit Erfolg bestanden und das Fähigkeitszeugnis für ihren Beruf erworben. Nach bestandenen Prüfungen haben im weitern 10 Kandidatinnen das Diplom als Fachlehrerinnen erhalten. An der Schule wirken 12 voll- und 25 teilweise beschäftigte Lehrkräfte sowie einige Gehilfinnen. Die Einnahmen der Schule beliefen sich im Berichtsjahre auf 188,600 Fr., die Ausgaben auf 192,900 Fr. — Für den verstorbenen Leiter der Schule, Herrn Dr. E. Meyer, wurde von der Aufsichtskommission im Frühjahr 1935 die bisherige Vorsteherin Frl. H. Gubler zur Direktorin gewählt.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 21c, Nr. 177224. Bandwebstuhl. Walter Nicolet, Kaufmann, Rötha b. Leipzig (Deutschland).

Kl. 21c, Nr. 177225. Drehergewebe sowie Verfahren und Einrichtung zu dessen Herstellung. — Otto Keller, Neuthal-Gibswil (Zürich, Schweiz).

Kl. 24a, Nr. 177226. Verfahren zur Herstellung eines Veredlungsbades. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).

Kl. 24a, Nr. 177227. Netz- und Durchdringungsmittel für Mercerisierlaugen. — J. R. Geigy A.-G., Basel (Schweiz). Priorität: Deutschland, 7. September 1933.

Kl. 24b, Nr. 177228. Vorrichtung zum lockeren Einführen von Gewebebahnen auf die Nadelleisten bei Spann-, Rahmen- und Trocken-Maschinen. — Moritz Jahr, Aktiengesellschaft, Gera (Thüringen, Deutschland). Priorität: Deutschland, 31. Oktober 1933.

Kl. 24b, Nr. 177229. Filzkalander. — Joseph Monforts, Kronprinzenstraße 21, M.-Gladbach (Deutschland).

Kl. 19b, Nr. 177535. Verfahren und Maschine zur Herstellung eines verzugsfähigen Faserbandes aus wirren Kunstseide- oder anderen Fadenabfällen für die Verarbeitung in der Spinnerei, vorzugsweise in der Baumwollstreckwerk-Spinnerei. — Rudolf Kern, Volksgartenstr. 172, M.-Gladbach (D'land). Priorität: Deutschland, 9. November 1933.

Kl. 19c, Nr. 177536. Feuchtvorrichtung für Zwirnmaschinen und dgl. — Dresdner Strickmaschinenfabrik Irmscher & Witte Aktiengesellschaft, Tharandterstr. 31/33, Dresden-A. 28 (D'land). Priorität: Deutschland, 11. April 1933.

Kl. 19c, Nr. 177537. Abstellvorrichtung an Zwirn- und Aufspulmaschinen. — Wilhelm Conraed Houck, Peterstraße 20, Zürich (Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 177538. Kreuzspulmaschine für Spulen mit gleichbleibender Wicklung. — Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Zürich, Schweiz). — Priorität: Deutschland, 29. Juni 1934.

Kl. 21b, Nr. 177540. Schaftmaschine mit mechanisch angetriebener Schußsuchvorrichtung. — Gebr. Stäubli & Co., Maschinenfabrik, Horgen (Zürich, Schweiz).

Cl. 21c, n° 177541. Métier à tisser circulaire pour la fabrication de tissus de forme tubulaire. — Juan Balsach, Calle Concepción 35, Sabadell (Espagne). — Priorité: Espagne, 16 août 1933 et 21 juin 1934.

Kl. 21f, Nr. 177542. Flachstahl-Dreherlitze. — Grob & Co., A.-G., Stockerstr. 27, Horgen (Zürich, Schweiz).

Kl. 24b, Nr. 177547. Verfahren und Einrichtung zur mechanischen kontinuierlichen Reinigung, Festigkeits- und Stärkeprüfung von Fäden aller Art, insbesondere aus vielen Einzelfäden bestehenden Kunstfäden. — Benno Borzykowski, 93, Rue Jouffroy, Paris (Frankreich). Priorität: Deutschland, 23. September 1931.

Kl. 18a, Nr. 177925. Fliegend angeordnetes Walzenpaar zur Förderung des Fadens im Herstellungsprozeß der Kunstseide. — Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.-G., Wuppertal-Elberfeld (Deutschland). Priorität: Deutschland, 2. Oktober 1933.

Kl. 18b, Nr. 177926. Verfahren zur Herstellung von spinnfertigen, zur direkten Erzeugung von gefärbtem Celluloseester-Material geeigneten Lösungen. — Henry Dosne, Avenue de Lutterbach 20, Mulhouse (Ht.-Rhin, Frankreich). — Priorität: Deutschland, 1. Juli 1933.

Kl. 19b, Nr. 177927. Speisevorrichtung für Karden. — Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz). — Priorität: Deutschland, 3. November 1933.

Kl. 21c, Nr. 177928. Randlitze und Verfahren zu ihrer Herstellung. — Paul Moser-Vest, Sissacherstr. 37, Basel (Schweiz). Priorität: Deutschland, 11. Januar 1934.

Kl. 21c, Nr. 177929. Verfahren und Webstuhl zum Weben mit zwei Kettenfadensystemen, die einen nach der Ware zusammenlaufenden Winkel bilden. — Walter Nicolet, Kaufmann, Rötha b. Leipzig (Deutschland).

Kl. 21c, Nr. 177930. Einrichtung zum selbsttätigen Auswechseln von Webschützen. — Ernst Würth, Schwenningen a. N. (Württemberg, Deutschland). Priorität: Deutschland, 6. Okt. 1933.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER